

Empfehlungen/Forderungen für die Ausführung von Tapezier- und Anstricharbeiten

Leistungen	Vorgehensweise	Material	Bemerkungen
Streichen von verputzten Innenwänden und Decken	Vorbehandlung mit Pinsel und Bürste, Anstreichen wie Originalzustand	Tiefengrund (lösungsmittelfrei) Innendispersionsanstrich, Nassabriebklasse 3, waschbeständig	Tiefengrund je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnen.
Streichen von Wänden und Decken wie im Originalzustand, jedoch bereits mit Raufaser tapeziert	Anstrich mit Pinsel, Bürste und Rolle	Innendispersionsanstrich, Nassabriebklasse 3, waschbeständig	Nach dem Erstanstrich sind noch zwei weitere Anstrichschichten vertretbar, da es sonst zu Rissbildungen im Anstrich und/oder Ablösung der Tapeten kommen kann.
Tapezieren: - von Gipskartonplatten	neue Gipskartonplatten zunächst 1 x mit Tiefengrund lösemittelfrei grundieren	Tiefengrund, lösungsmittelfrei	Zur Staubbinding lässt sich die Tapete später leichter entfernen, Gipskarton wird beim Entfernen der Tapete nicht beschädigt
Tapezieren: - mit Muster- oder Strukturtapete	Ausführung nach Angaben des Herstellers der Tapeten und des Kleisters	Nach Wahl des Mieters, wegen des Raumklimas empfehlen wir Papier- oder Prägetapeten	Auf sog. Wärmedämmtapeten (z.B. Thermotapete), Tapeten mit Metallkaschierung (Alu-Folie) und Vinyltapeten sollte besser verzichtet werden, da erhöhte Gefahr von Schimmelpilzbildung besteht.
Streichen von - Innentüren (Holz) - Zargen (Holz) - Zargen (Stahl)	Flächen reinigen und anschleifen, rohe Holzflächen grundieren und spachteln, vorlackieren und lackieren, Voranstrich mit Pinsel oder Schwammrolle, Schlussanstrich wie zuvor	Haushaltsreiniger, Schleifpapier Körnung P100-P120, Acrylharzspachtelmasse (Tube), Acrylharzvorlack, Acrylharzlack	Flächen und Falzen anschleifen, Drücker demontieren, Schloss und Falle nicht lackieren.
Streichen von: - Naturtüren - Kunststofftürblättern	nicht streichen nicht streichen	nicht streichen nicht streichen	nicht streichen nicht streichen
Streichen von: - Heizkörpern - Heizungsrohren	Anschleifen der zu streichenden Flächen und Übergänge, freie Metallflächen grundieren, Voranstrich wie Schlussanstrichfarbe, jedoch verdünnt, Vor- und Schlussanstrich mit Pinsel und Rolle	freie Metallflächen von Blechheizkörpern mit Heizkörperfarbe (hitzebeständig bis 120° C) Vor- und Schlussanstrichfarbe auf Acrylharzbasis	Verdünnung von Farben auf Lösungsmittelbasis mit Terpentinölbeisatz, z. B. Testbenzin (normales Benzin ist Geruchsungeeignet) Ventile, Halterungen der Rohre und Ableseröhrchen nicht streichen.